



SVP Uri Landratsfraktion

Erstfeld, 31. August 2016

Interpellation

Unterbringung der Flüchtlinge und Asylsuchenden im Kanton Uri nach Eklat in Seelisberg.

Ausgangslage

Bereits im September 2015 hat Landrätin Petra Simmen eine kleine Anfrage zum Thema «Konzept Asylunterkunft Uri» eingereicht. Rund zwei Monate später hat der Regierungsrat die Anfrage beantwortet. Er hat damals festgestellt, dass die zuständige Direktion in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) daran sei, auf verschiedenen Ebenen zusätzliche Unterbringungsmöglichkeiten zu prüfen. Konkrete Ergebnisse würden in Kürze folgen.

Im Sommer 2016 wurde dann die Asylunterkunft in Seelisberg bekannt bzw. der Regierungsrat stellte die Bevölkerung von Seelisberg vor vollendete Tatsachen. Nachdem es in Seelisberg zum Eklat kam, hat der Regierungsrat entschieden, das Projekt «Asylunterkunft Seelisberg» zu sistieren und eine Gesamtschau vorzunehmen. Gleichzeitig wurde auch informiert, dass zurzeit im Urner Talboden genügend Kapazitäten für die Unterbringung von Asylsuchenden zur Verfügung stehen.

Insbesondere das Vorgehen, die Kommunikation und die aktuelle Zusammenarbeit mit dem SRK veranlasst uns, einige Fragen zu stellen.

Antrag

Gestützt auf Art. 127 der Geschäftsordnung des Urner Landrats ersuche ich im Namen der SVP Fraktion den Regierungsrat, um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Weshalb hat die Regierung, im Wissen über einen Anstieg der Asylsuchenden, nicht bereits früher eine Gesamtschau veranlasst?
2. Ist die Regierung bereit, die Resultate der Gesamtschau öffentlich zu machen und die Öffentlichkeit laufend über den Stand der Situation zu informieren?
3. Ist der Regierungsrat bereit, die Zusammenarbeit bezüglich Leistungsvereinbarung mit dem SRK zu überprüfen und auch andere Lösungen in Betracht zu ziehen?

4. Wäre es möglich, dass der Kanton Uri künftig die Unterbringung und Betreuung von Asylsuchenden in Eigenregie führt?
5. Wie wird das Restaurant Schützenmatte in Altdorf zukünftig genutzt? Wer entscheidet über solche Projekte und wie ist der Kostenverteiler geregelt?
6. Kann die Regierung bzw. das SRK von einem allenfalls bestehenden Mietvertrag des Hotel Löwen in Seelisberg zurücktreten und welche Kosten sind dem Kanton Uri bis dato entstanden oder als Folgekosten zu erwarten?

Im Namen der SVP Fraktion danke ich dem Regierungsrat für die Beantwortung der Fragen.

Erstunterzeichner


Christian Schuler, Landrat

Zweitunterzeichner


Vinzenz Arnold, Landrat